

# 1. Kapitel: Aufgaben des Controllings

## 1.1. Planung, Plankontrolle und Steuerung als wesentliche Bestandteile des Controllings

### Zweck Controlling

Controlling dient der **Erfüllung der Unternehmensziele**.

### Planung

Controlling setzt **Planung**, d. h. zukunftsbezogene Festlegung von unternehmensrelevanten Daten, voraus. Im Rahmen der Planung werden **Plan-Werte** festgelegt. Bezogen auf das **St. Galler Unternehmensmodell** sind dabei zum Beispiel festzulegen:

	Leistungswirtschaftlicher Bereich	Finanzwirtschaftlicher Bereich
Ziele	Produktziele: <b>Plan-Mengen</b>	Ertragsziele: <b>Plan-Umsatz</b> Gewinnziele: <b>Plan-Gewinn</b>

Für jeden Plan-Wert ist der dafür geltende **Zeitraum** festzulegen.

Betrifft der Plan-Wert den Umsatz (Erlös) eines **Produktes**, ist zudem das **Marktsegment** (z.B. geographisch oder demographisch) anzugeben.

### Beispiel ICE SA

Speiseeis-Lieferantin der GASTRO AG



Verkäufe <b>Speiseeis</b>	<b>Produkt</b>
für das <b>Space Apfelland</b>	<b>Marktsegment (geographisch)</b>
im Jahr <b>20-3</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>CHF 4 Mio.</b>	<b>Plan-Umsatz</b>

### Plankontrolle

Werden den **Plan-Werten** die vergangenheitsbezogenen **Ist-Werte** gegenübergestellt, spricht man von **Plankontrolle** (Plan-Ist-Vergleich). Die daraus resultierenden **Abweichungen** sind zu analysieren.

### Steuerung

Es werden – mitunter schon vor Ablauf des für den Plan-Ist-Vergleich massgebenden Zeitraumes – **Massnahmen** getroffen, um künftige ungünstige Abweichungen zu vermeiden.

Das erfolgreiche Bestehen des Unternehmens hängt von der richtigen Einschätzung der Zukunft ab.

